

Anwesende: Linda Tiedemann, Marga Zenth, Martha Zapata, Nina Lawrenz, Paula Veloz, Susanne Klengel

TOPs:

1.Sprachzertifikate.....	1
2.Lehrplanung.....	1
3.Gewährleistung der Betreuung im Sommersemester	1
4.Drucker am LAI	2
5.Anwesenheitsliste	2
6.„Ergebnisse“ der Diversity-Umfrage.....	2

1. Sprachzertifikate/ Zugangsschwierigkeiten für ausländische Studierende

Es wurde diskutiert, welche Möglichkeiten es gibt, damit Schwierigkeiten für ausländische Studierende nicht immer wieder auftreten. Wie Informationen besser zur Verfügung gestellt werden können. Auf der Website wird bereits auf mögliche Alternativen zur DSH Prüfung verwiesen und auch auf andere wichtige Punkte, auf die bei der Bewerbung geachtet werden muss. Die FSI wird nochmal schauen, ob es Vorschläge gibt, um die Informationen besser sichtbar zu machen.

2. Lehrplanung

→es wird noch 2 weitere Seminare für das D-Profil geben, die Lehraufträge sind noch nicht vergeben

→C-Profil: es gibt je ein Seminar und eine Grundlagenveranstaltung in jedem der Profilmodule

→Vorschläge für den Lehrplan:

Hinweis: Im April wird die Lehrplanung für das WiSe 2016/17 gemacht, es ist möglich dafür (möglichst im Februar) Vorschläge zu machen; beispielsweise ist es möglich an den Sitzungen der Lehrplanungsbeauftragten teilzunehmen (z.B. könnte je eine Person aus der Fachschaft für eine Disziplin „verantwortlich“ sein)

3. Gewährleistung der Betreuung im Sommersemester

→ Forschungssemester sind wichtig für Forschung und Lehre, aber die Betreuung darf nicht leiden, der Lehrplan steht zwar, aber das Problem der *tatsächlichen* Betreuung muss gewährleistet sein.

weiteres Vorgehen: **Ansprechen im Institutsrat seitens der Vorsitzenden der Ausbildungskommission (Linda)** mit der Bitte um eine Liste mit einer *verbindlichen* Angabe der Sprechstunden der Lehrenden im Forschungssemester und mit Bitte um konkrete Mitteilung der Betreuungstermine für das Sommersemester 2016 (diese Liste sollte spätestens bei der letzten Institutsratssitzung vorliegen)

4. Drucker am LAI

Es müssen mindestens 2000 Seiten/Monat gedruckt werden, damit sich ein Vertrag mit der Firma lohnt (im anderen Fall würde der LAI-Haushalt belastet); zu beachten ist, dass in der vorlesungsfreien Zeit weniger gedruckt wird.

Martha Zapata wird weitergeben, dass das Kontingent sehr wahrscheinlich erreicht wird und dann muss die zuständige Firma einen Kostenvoranschlag liefern. Dann muss das in den Institutsrat weitergegeben werden.

5. Führen von Anwesenheitslisten

Laut der Prüfungsordnung ist die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen laut Studienordnung empfohlen aber NICHT verpflichtend,

Bei konkreten Fällen, in denen Anwesenheitslisten geführt werden, kann bei der betreffenden Lehrperson der Grund für das Führen einer Anwesenheitsliste nachgefragt werden.

6. „Ergebnisse“ der Diversity-Umfrage

Es wäre nach Ansicht der FSI wichtig, dass eine Kommunikation an die Studierenden gewährleistet wird, dass die Daten der Diversity-Umfrage der Frauenkommission aufgrund von Datenschutzschwierigkeiten (Anonymisierung) vollständig gelöscht wurden.

Im Institutsrat wurde/soll beschlossen werden, dass es Informationen geben soll. Es ist aber unklar wann und wie. Martha Zapata bringt auch die Möglichkeit einer Informationsveranstaltung ein, um ausreichend Auskunft über den Verbleib und die Vernichtung der Daten zu geben. Besonders die Teilnehmer*innen sollen informiert werden und es ist wichtig, dass das Institut Stellung bezieht.